

TV GROSS-GERAU JUMPERS

SEASON 2022/23



JUMPERS

VORWORT

Eine Achterbahn der Basketball-Gefühle

Himmelhochjauchzend starteten wir Jumper in die Saison 21/22 als der Startschuss für die Spiele fiel - endlich durften sich unsere Teams wieder auf dem Hallenboden mit anderen Mannschaften messen, nachdem der Spielbetrieb im Jahr zuvor nach wenigen Wochen zum Erliegen kam.

Betrübt mussten wir in der Saison jedoch feststellen, dass Corona uns auch in diesem Jahr nicht ganz in Ruhe unsere Matches austragen lassen wollte. So stand die Saison ganz unter dem Stern der unvorhersehbaren Spielausfälle und Spielverlegungen. Auch wenn unsere Mannschaften weitestgehend von dem Virus verschont blieben, traf es unsere Gegner, die ihre Spiele absagen mussten. Unsere „Achterbahn“ geriet jedoch nie aus den Schienen, dank dem Organisationstalent unserer Trainer/innen konnten die Spiele zum größten Teil nachgeholt werden, denn sie wurden nicht müde, passende Termine mit den gegnerischen Teams zu vereinbaren.

Die Achterbahnfahrt verlängert sich...

Die zahlreichen Spielausfälle hatten schließlich zur Folge, dass sich die Saison bis in den Mai erstreckte und damit zwei Monate länger verlief als die Jahre zuvor. Auch wenn das sowohl die müden Muskeln der Spielerinnen als auch die Nerven der

Trainer/innen strapazierte, erlebten unsere Teams alles in allem eine überaus lehrreiche und spannende Saison: Die jüngsten Jumper konnten erste Wettbewerbsluft schnuppern und ihre Fähigkeiten austesten, während die spielerprobten Teams wieder zu alten Gewohnheiten zurückfanden.

Kaum war die Spielzeit 2021/22 beendet, begannen auch schon die Vorbereitungen für die nächste Saison, für die wir in diesem Jahr folglich auch weniger Zeit hatten. Diese Zeit wurde jedoch intensiv genutzt: Das altbekannte 2vs2-Turnier konnte wieder auf dem Freiplatz der MBS stattfinden und brachte die kleinen und großen Jumper näher zusammen. Erfolgreich war auch das in diesem Jahr zum ersten Mal organisierte Trainingslager in Wetzlar für unsere WU12 und WU14 - ein tolles Erlebnis, das auch in den kommenden Jahren beibehalten werden soll.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle mitwirkenden Trainer/innen, Eltern, Spieler/innen, dem Förderverein, den Sponsoren und allen anderen Personen, die im Hintergrund den Trainings- und Spielbetrieb



mit am Laufen halten! In diesem Jahr haben wir dies auch vor allem den Hygienebeauftragten der einzelnen Teams zu verdanken, die jede Kurve sowie alle Höhen und Tiefen der Corona-Bestimmungen gekonnt gemeistert haben und auch die Zuschauer auf Spur gehalten haben.

Euer Vorstand mit Thomas Friedrich und Sabrina Schäfer bedankt sich für eure tatkräftige Unterstützung und euer Engagement!

Lasst euch auf den folgenden Seiten zur Achterbahnfahrt durch die Erlebnisse der einzelnen Teams mitnehmen ...





Bei uns gibt es nur einen Star: Das Team

#textilsharing

Wir schätzen individuelle Klasse.
Doch was uns als Mannschaft
unschlagbar macht, ist unser Teamgeist.

www.mewa.de



**EIN TEAM - AUF
UND ABSEITS
DES SPIELFELDES**



DAMEN 1



vorne von links nach rechts: Sarah Drees, Carina Aillaud, Helena Engel, Sabrina Schäfer
hinten von links nach rechts: Antje Gonnermann, Hana Farouni, Miriam Aillaud,
Paula Treber, Chloe Thruelsen, Anika Faßnacht, Frida Henning, Summer Dreisbach,
Lisa Deichmann

Immer noch überrascht von unserer erfolgreichen Saison starteten wir motiviert in die neue Vorbereitungsphase. Wir sind sehr gespannt auf die neue Saison, denn es warten starke Gegner auf uns und mit starken Einschränkungen durch die Pandemie wie in der letzten Saison rechnen wir nicht mehr.

Zwar haben wir gezeigt, dass wir trotz unseres jungen Durchschnittsalters mit erfahreneren Spielerinnen beziehungsweise Teams mithalten können, doch so gibt es noch Vieles an unserem Zusammenspiel und basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Durch die abwechslungsreicheren von unseren Trainern gestalteten Trainings-

einheiten, Schuss- und Laufpläne versuchen wir unser Optimum zu erreichen, um es dann in der Saison abrufen zu können.

Weiterhin gilt es für uns, Jugendspielerinnen zu integrieren: So unterstützen uns nun Frida Henning und Sarah Drees im Training und schnuppern schonmal ein wenig Damen-Oberliga-Luft. Mit klaren Zielen wollen wir die neue Saison bestreiten: ein gutes Zusammenspiel, die Nutzung der individuellen Stärken für das gesamte Team und eine gute Platzierung in der Tabelle trotz starker Gegnerinnen.

Nicht zu entschärfende Granaten

Chloe Thruelsen aka Diddy B

Alter: 16 Jahre

Position: Flügel, Aufbau

Frida Henning aka Farido Bang 07

Alter: 16 Jahre

Position: Flügel

Helena Engel aka Hard Hairstack

Alter: 17 Jahre

Position: Flügel



Diddy B ist klein und gefährlich ruhig, aber freut euch nicht zu früh, denn wenn Diddy B eingesetzt wird, haben die Gegner keine Chance. Farido Bang 07 ist jung, brutal und dazu auch noch verdammt gutaussehend. Dadurch ist Farido Bang 07 ein totaler Gamechanger und ein guter Kollege. Hard Hairstack hat einen kleinen haarigen Helfer, wenn dieser einmal ausholt, zittern auch die gefährlichsten Gegner. Zusammen täuschen wir unsere Feinde durch unsere Freundlichkeit und bringen eine gute Stimmung in die Bande.

SpBoxer13 und Fighter18 halten der Bande den Rücken frei. Da sie die größten sind, holen sie jede Kugel aus dem Korb. Bei jeder Mission sehen sie ihre Gegner von oben und behalten alle Bewegungen unter Kontrolle. Ausgebildet von den gefährlichsten Ganoven, haben sie eine wichtige Position im Team. Keiner kommt an ihnen vorbei. Sie sind wie eine Mauer. Nur wer das richtige Codewort kennt, hat eine Chance. Aber Vorsicht - kehrt ihnen nie den Rücken zu...

Unsere Beute ist der Rebound - keiner stellt sich uns in den Weg

Hana Farouni aka SpBoxer13

Position: Center

Alter: 16

Sarah Drees aka Fighter18

Position: Center

Alter: 16



Wir fangen die Kugel, bevor sie einschlägt

Lisa Deichmann aka **12Catcher**

Position: Center

Alter: 20

Summer Dreisbach aka **80g**

Position: Center/Flügel

Alter: 16



12Catcher und 80g scheinen auf den ersten Blick für ihre Position nicht immer geeignet und werden leicht unterschätzt. Zusammen stellen sie hilfreiche Blockaden, um ihren Komplizen die besten Wege zu ermöglichen. 12Catcher zeichnet sich aus durch ihre flinke Art, sie begibt sich ins Gerangel und sammelt die Kugel ein, auch ihre Treffsicherheit beim Schuss kommt dem Team zugute. 80g dagegen schlägt die Kugel weg, bevor sie den Ring berührt und ist durch ihre Wandelbarkeit auf mehreren Positionen einsetzbar. 80g ist ebenfalls für die Ausbildung zukünftiger Komplizen zuständig. Zusammen leiten sie andere Schlachten, um Betrugsversuche im Match aufzudecken.



Nehmt Euch in Acht vor SpeedFlash17, denn sonst könnte euch bei einem Event vielleicht etwas untergejubelt werden und ihr werdet von waspcare zu unrecht verklagt.

Zusammen mit ihren Bandenbossen arbeiten sie eng zusammen und sind kaum durchschaubar. Keiner kann ihren nächsten Schachzug erahnen- also seid stets achtsam, wann der nächste Angriff erfolgt.

Und versucht erst gar nicht die Polizei zu kontaktieren, denn auch die hat keine Chance, da sie blitzschnell untertauchen können und keiner sie fassen kann.

Schneller als die Polizei erlaubt.

Carina Aillaud aka **speedflash17**

Position: Flügel

Alter: 24

Anika Faßnacht aka **waspcare**

Position: Flügel

Alter: 19

Wir sind schon lange im Geschäft und durchschauen alle Tricks und Kniffe

Antje Gonnermann aka 41 Cent
Position: Center
Alter: s. Codename

Sabrina Schäfer aka ShepHARD
Position: Center
Alter: 31



ShepHARD behält als Boss der Abteilung alle und alles stets im Auge und fällt auf keinen Fake rein. Mit ihren Skills bekommt sie nicht nur die zweite Gang, sondern auch jeden Beef in den Griff. Sie ist unentdeckte Graffiti- Künstlerin, die sich ganz nebenbei gerade ihre eigene Villa baut.

Als absoluter Freestyler bildet 41 Cent nicht nur in der Halle den Gangster-Nachwuchs am Ball aus, sondern gibt auch in der Schule allen Rappern Nachhilfe. Sie achtet in der Gang nur auf das große Geld und hat ein besonderes Augenmerk auf alle Drahtzieher.

Während sie sich die beiden um das organisierte Verbrechen kümmern, räumen sie unterm Korb auf, denn die Zone ist ihre Hood und... da kommt keiner rein!

Don Little P und Maquinadora06 sind mit ihren Ansagen und ihrer Organisation die Drahtzieher auf dem Feld. Maquinadora06 hat gemeinsam mit Don Little P stets den Überblick über die Verbrechen und verteilt die Kugeln an die geeigneten Mittäter.

Außerdem investieren sie nebenbei noch Zeit in die Ausbildung geeigneter Nachfolger, um den Erfolg der Gang auch zukünftig zu garantieren.

Wir haben immer einen passenden Fluchtweg parat!

Miriam Aillaud aka Maquinadora06
Position: Aufbau
Alter: 22

Paula Treber aka Don Little P
Position: Aufbau/ Flügel
Alter: 16





**EIN TEAM - AUF
UND ABSEITS
DES SPIELFELDES**





Bäckerei
Darmstädter

DAMEN 2



Letzte Saison ging es bei uns drunter und drüber, wir haben sie dennoch gemeinsam souverän abgeschlossen. Wir hatten Höhen und Tiefen, welche uns enger zusammenschweißt haben. Auch nach Spielen sind wir oft gemeinsam essen gegangen, was unsere Teamgemeinschaft nur weiter gestärkt hat.

Unser Team wird sich in der kommenden Saison personell etwas verändern: Lisa wird zukünftig weiterhin bei den Damen 1 erfolgreich auf Korbjagd gehen. Wir wünschen ihr hierfür alles Gute!

Und leider müssen wir uns auch von zwei guten und liebenswerten Spielerinnen verabschieden: Wir werden Tabea und Lea sehr vermissen und hoffen, die beiden dennoch in der Halle zu sehen.

Aber auch auf Verstärkung können wir uns freuen. Mit Louisa und Michelle bekommen wir neue Unterstützung! Wir freuen uns auf Euch!

In der Vorbereitung ging es an Koordination, Kondition und Vertrauen untereinander. Dieses Vertrauen ist sehr wichtig, damit man als Team weiter zusammenwächst und noch besser gemeinsam funktionieren kann. Natürlich durfte der Spaß nicht fehlen und stand immer im Vordergrund. So sind wir bestens vorbereitet und freuen uns sehr auf die nächste Saison.

Eure Damen 2

Z I Z B T E I G B I Z B U F M C O W
 R M S D F S I F U F M C O W O W I B
 S H A N D W E R K E N G C O W I B I Z W
 D H R F R A F U F M C O W I F U F Q
 J O A N A N D F D H S A G B G B U Z
 F L H R D D S Z B O U J O W
 Z B Z R X E F R E I G A B
 F U A D F R I F U F M C O W
 R F T S Z N Z B T E I G B
 S J Q F R M F U F M C O W
 U V N A O X D F D H S A G B G B U F
 H L N R D F S Z B O U J O W O W F S
 B I Z R X D F R E I G A B I U Q Y X
 W I S Z R U Q Y J K O C W I D Z P D
 I Z N A O X D F D H S A E I S Z E Q
 V R A O X D F S I F U F M C O W



T E I G
 X D F D H
 D F S I F
 Z B T E

Z Y X
 N A O X
 H N R D F S
 Z R X D
 B I Z B



M F U F M C O W I F U T E I G B I Z
 Z R F S Z L Q Y X D F F M C O W I F
 H S J L Q Y X D F S Z J Z B T E I G
 O U V G N M I C H E L L E U F M C O
 L H L O E Z R A U F R E I G A B I U
 B T E I F S Z R N A E H E N C W I D

N A O D D F D H
 X O X D F S I F
 S Z J Z B T E I

L O R T S Z I Z B T E I G B I Z
 I Z L Q F R M F U F M C O W I F U F
 I F G N A O X D F D H S A G B G B U
 Z B H N R D F S Z B O U J O W O W F
 B O E Z R X D F R E I G A B I U Q Y
 X D F S Z R U Q Y J K O C W I D Z P

D F D H
 F S I F
 Z B T E I G
 U F M C
 T E I G



G B I Z B Z
 S A E I S Z
 U F M C G D
 G B G B I Z
 O W O W I F
 B I B I Z B

I Z W F S F
 U F Q Y X D
 B K Z P D S
 W L Z E Q Y
 U D I U Q A D C E P
 T Z B O W O V F U N E

S Z R F T
 D H S J Q
 B O U V N
 F L H L N

S Z N Z B T
 F R M F U F
 A O X D F D
 R D F S Z B
 R X D F R E
 Z R U Q Y J
 A O X D F D
 O X D F S I
 Z J Z B T E
 G N A O X D

E I G B L O U S I A U C
 M C O W I F L E S E N B T L F E Z R
 H S A G N G B R F D H U J K G H S
 O U J O A O W F S F U T U I G D C
 I G A B I U Q Y X D F G
 K O C W B D Z P D S W D
 H S A E I S Z E Q Y X F
 F U F M C G D C E P D D
 I G B G B I Z B Z E P S
 F D H S A E I S Z E Q Y

V H D H N
 B T L F E Z R
 H U J K G H S
 F U T U I G D C

LHLORTHJLQYXDFSZR
 KIMWTRBZQTSTGVYIPD
 UPJJKZKCJJQYEWVWGN
 OEFKVOIPUZTKLAHDHN
 IMFIECVGLAQBKILFEZ
 CBKATHARINAEUNJKGH
 LJWVGEVGAOHOIJGDC
 ZEICHNENILAWIGBIZBT
 HDHNRXTLFRFRENJKECOWIF
 FEZRFZEPDPSDRTHJLQYX
 SZEPEPDSRTHJLQYXD
 GDCVBEZEPDRFZEPDS
 IZBTESASZEPD
 IFUFMGJGDCVB
 XDFSZJBIZBTE
 OXDFSIOWIFUFM



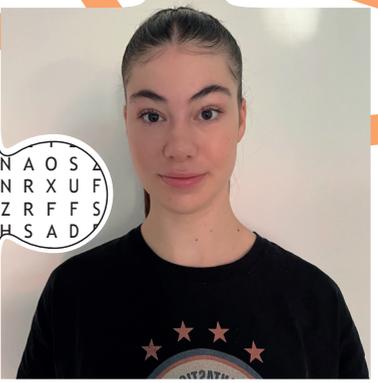
YXDFS
 WVGNAOZ
 HDHNRXT
 FEZRF

Z
 IFU
 FXDFS
 SENJK
 ECO
 WVGNAO
 BKR
 ENJZ
 BICGFEDRXEUDSRTFUF
 JGDCVIZBTEPSSRDFB
 BCZBTIFUFCHVIZBTF
 WIFUFXDFSQITIFUF
 YXDFS
 ENJKUJFXDFS
 KECOWMDS
 JQLQYTLK
 XTLBZE
 OQTRKZ
 DEVSTKVV
 LPJFQXYAHIEWVGN
 IEEXOLABYRCGFEDR
 UMEISTERGRILLERR
 DBIOLOGIESXRTGHS
 UJVSJNPNHOIJGDCV
 MDRILILAWIGBIZBT
 KEC
 THJL
 FCHV
 SQIT



Z
 IFU
 FXDFS
 SENJK
 ECO

FMCOWI
 EIGBI
 SCOWI
 SAKIMW
 HLOJLOJ
 IMRTMRTCHSAKVYIP
 JJJGJJGFCVBIWVGN
 AOSZ
 JZBTIEFAHFBHERAZFAQRINRXUF
 IFUFUMFCFLFCLILLYZILFEZRFFS
 BTEBYIPYIPELFRFRENJKGHSAD
 JWVGVVGRAOHOIJG
 DBILBILNLAWIGBIZ
 LFRFRENJKECOWIF
 EPDSDPSRTHJTESZE
 ZEPDEPDSRTHFMGDC
 FMGDCVBOUJGSZJZB



DCVLP
 JZBTIE
 IFUFUM
 BTE

DAMEN 3



Teamfoto von links nach rechts:

Gigi Faßnacht, Chrissi Kassem, Meike Rückert, Kene Schüler, Julia Ferrari, Michelle Fischer, Rojin Kizilkaya, J. Daniela Lorenz

Fehlend: Julia Vollhardt

Unsere letzte Saison lief wie für die meisten aufgrund von Corona etwas chaotisch ab. Wir mussten zwischendurch auf Spielerinnen verzichten und haben es dennoch geschafft, alle Spiele zu absolvieren und verschiedene Aufgaben zu meistern. Die Saison hat sich lange gezogen, aber wir haben es auf den zweiten Platz geschafft, was uns sehr gefreut hat. Nach der Saison hieß es erst einmal abschalten und wir hatten ein paar außergewöhnliche Trainingseinheiten. Neben verschiedenen Spielchen haben wir uns einen Parcours

aus Turngeräten aufgebaut und dabei viel Spaß gehabt. Wir konnten Koordination und Kondition trainieren und ein Paar mussten dafür über ihren Schatten springen, was durch Motivation gut möglich war. Danach ging es selbstverständlich wieder an die Vorbereitung.

Auf Julia V müssen wir vorerst verzichten, da sie Nachwuchs erwartet. Wir freuen uns auf die Zeit, wenn sie uns nicht mehr nur vom Spielfeldrand, sondern wieder aktiv auf dem Spielfeld unterstützen kann.

Unsere Trainerin Eva erwartet Ende

August ebenfalls Nachwuchs und wird daraufhin eine kurze Pause einlegen. Auf ihre Rückkehr freuen wir uns sehr. Wir gratulieren und wünschen den beiden Familien eine schöne Eingewöhnungszeit.

Wir hoffen, dass wir euch in der Halle sehen und auf eure Unterstützung zählen können. Auf eine gute Saison und viel Spaß!

Eure Damen 3





KENE SCHÜLER

Aufbau / Center
1,65m



JULIA VOLLHARDT

Flügel
1,66m



GIGI FASSNACHT

Aufbau / Co-Coach
1,68m



J. DANIELA LORENZ

Flügel
1,64m



ROJIN KIZILKAYA

Flügel
1,58m



JULIA FERRARI

Center
1,78m



CHRISSI KASSEM

Center
1,78m

MEIKE RÜCKERT

Flügel / Center
1,76m



EVA HUSAR

Coach
1,75m

WU 18 OBERLIGA



Von vorne: Ricarda, Rozerin, Chloé, Frida, Sara, Alessia, Joana, Summer, Sarah, Hana, Jessica, Paula

Genau wie letztes Jahr starten wir mit der WU18 Oberliga hochmotiviert und engagiert in die Saison 2022/23.

Letztes Jahr starteten wir mit 2 Siegen in die Saison, was wir leider nicht halten konnten. Es gab einige Tiefen, die sich in der Mitte der Saison blicken ließen, doch ein Abbruch dieser kam für uns nicht in Frage, weshalb wir gestärkt zurückkamen und bewiesen, was wir eigentlich drauf haben. Somit belegten wir den 3. Platz der Tabelle, womit wir absolut zufrieden waren.

Unsere Vorbereitungsphase schlossen wir wieder mit einem gemeinsamen Wochenende in Wipperfürth ab.

Wir sind bereit, gemeinsam als neues Team zusammenzuwachsen und blicken gemeinsam mit unseren Trainerinnen Antje und Marion auf eine erfolgreiche Saison mit ganz viel Spaß.

WU18 BEZIRKSLIGA



Von links nach rechts: Jonida, Sabrina, Nehir, Sibell, Franka, Milla, Diana, Maja, Annika, Flo, Ricarda, Ema, Saba

Wir, die WU18 Bezirksliga, sind motiviert, in die neue Saison zu starten. Wir freuen uns, unser Können unter Beweis zu stellen und uns mit den anderen Mannschaften zu messen. Neue Mitspielerinnen wurden ins Team gut aufgenommen und wir sind gut als Team zusammengewachsen. Im Training sind wir immer motiviert uns zu verbessern.

Wir starten zuversichtlich in die Saison und hoffen, dass sie dieses Jahr ohne Komplikationen stattfinden kann.

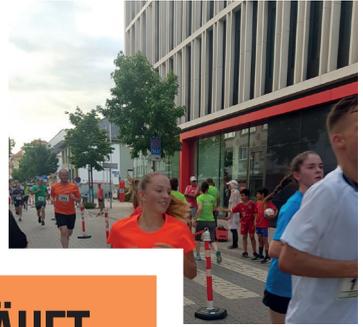
WU16



Hinten von links nach rechts: Ricarda, Franka, Diana, Maja, Laura
Vorne von links nach rechts: Valentina, Shalini, Paulina

Mit der neuen WU16 starten wir in die Saison 2022/23. Obwohl wir nur acht Personen im Team sind, sind wir sehr motiviert und freuen uns sehr auf die nächste Saison. Mit dem Trainerteam bestehend aus Miriam und Helena bereiten wir uns ehrgeizig auf die Spiele im September vor. Mit der neuen WU16 wollen wir auch diese Saison gut meistern, wie wir es auch im vorherigen Jahr gemacht haben.

WAWA



GG LÄUFT



WU14



letzte Reihe von links: Lena, Sara, Selina, Elira, Elvira, Lilly
mittlere Reihe von links: Charlotte, Dila, Lisanne, Sophia, Carina, Gabrijela, Charlotte
vordere Reihe von links: Theresa, Emily, Maja, Edda, Belma, Maya, Lotta
fehlend: Selma, Niara

Unser Team ist stärker und größer geworden, neue Spieler sind dazu genommen worden.

Trainieren tun wir nun mit 21 Leuten und ab heute

läuft es richtig mit den Trainern zum Glockengeläute.

Unsere Fahrräder wurden angetrieben und zuletzt dieses Gedicht fertig geschrieben.

Nun sag ich noch Tschüss und euer lieber Jumper schickt euch noch einen großen Abschiedskuss.

Von Selma

Unsere neuen Abenteuer...

Es sind viiiiiiele neue Leute zu uns ins Team gekommen, die neue Erlebnisse, Ideen und einen Haufen Motivation mit sich gebracht haben. Dadurch ist unser Team stärker und größer geworden. Deswegen können wir jetzt ganz ohne Aushilfen aus der WU12 spielen und starten nächstes Jahr sogar in zwei Ligen in die Saison, in der Kreis- und in der Bezirksliga. Wenn neue Leute dazu kommen, werden sie immer direkt mit in den Kreis eingeschlossen und niemand wird ausgeschlossen.

In einem größeren Team macht das Basketballspielen mehr Spaß und die Trainer haben immer gute Ideen zum gemeinsamen Spielen. Es freut uns, dass wir Ausflüge

machen. Die Fahrt und die Zeit in Wetzlar hat das Team im Teambuilding sehr gestärkt. Wir haben uns besser kennengelernt, unsere Stärken und Schwächen erkannt und uns beim Basketball sehr viel weitergebildet. Es war eine sehr interessante und schöne Zeit. Doch auch die Fahrradtour nach Griesheim auf dem Abenteuerspielplatz, bei der wir eine Schnitzeljagd für die Trainer gemacht haben, hat Spaß gemacht. Wir sind sehr gespannt, was wir als nächstes machen, wer als nächstes dazukommt und natürlich auf die Spiele der nächsten Saison.

Geschrieben von Edda, Lisanne, Lotte, Sara, Selina, Selma, Sophia



WU12



Oben von links: Mina, Sinem
Mitte von links: Ela, Sophia K.
Unten von links: Giulia, Julia

Unsere WU12 wächst immer weiter. Viele Mädels finden den Weg in die Halle, um fleißig zu trainieren. Die Mädels lernen schießen, Korbleger und dribbeln. Nicht nur Dienstag und Donnerstag haben wir Spaß zusammen, sondern auch beim Camp in Wetzlar, welches für die WU 12 zum ersten Mal ins Leben gerufen wurde.

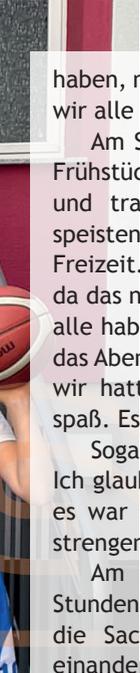
Ebenso haben die Mädels in der Fasanerie Kilometer für den Jumper erlaufen, damit er seine Jumpine finden kann. Zusammen haben sie in zwei Gruppen "Räuber und Gendarm" gespielt. Und aufgrund des warmen Wetters wurde zum Schluss auch noch eine Wasserschlacht gemacht, bei der alle einen riesigen Spaß hatten.

Wir sind gespannt und freuen uns bereits auf die neue Saison.

Ab ins Trainingslager nach Wetzlar

Am Freitagnachmittag ging es los, wir fuhren nach Wetzlar. Als wir in der Jugendherberge in Wetzlar ankamen, wurden wir in Zimmer eingeteilt. Wir konnten uns wünschen, mit wem wir in ein Zimmer konnten und die meisten Wünsche wurden zu aller Zufriedenheit auch erfüllt. Alle Gruppen bekamen ein großes 8er Zimmer und wir machten uns gleich daran, die Bettwäsche zu beziehen... mit mehr oder weniger Problemen, aber uns halfen am Ende auch unsere Trainer.

Später gab es Abendessen und nicht lange danach trafen wir uns in der großen Bar und spielten mit der WU 14 Kennenlernspiele. Der Abend war lustig und es wurde spät, aber leider mussten wir ins Bett. Obwohl uns die Trainer eine Geschichte vorgelesen



haben, machten wir ein bisschen Quatsch bis wir alle einschliefen.

Am Samstagmorgen aßen wir zusammen Frühstück und danach gingen wir zur Halle und trainierten viel. Nach dem Training speisten wir zu Mittag und hatten unsere Freizeit. Dann war durchhalten angesagt, da das nächste Training auf uns zukam, aber alle haben es durchgezogen. Und schon war das Abendessen und der letzte Abend da und wir hatten, denke ich, alle einen Riesenspaß. Es war super schön.

Sogar die Glühwürmchen kamen zu uns. Ich glaube, alle haben gut geschlafen, denn es war ein schöner, zugleich auch ein anstrengender Tag mit viel Spaß und Freude.

Am Sonntag hatten wir nochmal zwei Stunden Training und danach mussten wir die Sachen packen und uns leider voneinander verabschieden.

Es war ein tolles Wochenende mit viel Spaß und man hat auch viel über Basketball und die Mitspieler gelernt. Und so manch neue Freundschaften sind am Wochenende auch entstanden...



WU10



Erste Reihe: Dalia, Aurelia, Lenja
Zweite Reihe: Amina, Elif
Dritte Reihe: Angelina, Lilly, Sofija
Vierte Reihe: Melissa, Adelina, Neela, Elisa

Die kleinen Zwergchen der WU10 starten diese Saison wieder in der Bezirksliga. Letztes Jahr hatten wir sehr viele Neulinge, was sich auf dem Spielfeld zwar zeigte, jedoch machte das gesamte Team die Saison über riesige Schritte und sie entwickelten sich alle zu kleinen Basketballerinnen. Mit viel Motivation der Spieler- als auch der Trainerinnen hat die Vorbereitung mit vielen Trainings bereits begonnen. Wir sind im Training eine bunt gemischte Gruppe im Alter von 5-11 Jahren. Das Training und die Trainingsplanung sind nicht immer ganz leicht, da wir gemeinsam mit der WU12 manchmal 30 Kids sind.

Die Mädels haben super viel Spaß an den verschiedensten Spielen, sind unfassbar stolz, wenn sie etwas Neues lernen und sind immer wieder bereit, neue Challenges anzunehmen, bei denen sie ihr Bestes geben.

Von Paula



WAWA



EIN TEAM - AUF UND ABSEITS DES SPIELFELDES



WIPPERFÜRTH IST WIPPERFÜRTH

Auch im vergangenen Jahr, im September, war es wieder so weit. Fast 40 Spielerinnen inkl. Coaches machten sich auf den Weg. Wie immer ging es freitags um 15 Uhr los, schnell haben alle Mitfahrer ihr Plätzchen in den Autos gefunden und das Gepäck und die Bälle verstaut. Die Fahrt ist mit 2,5 Stunden immer lang, aber in meinen Augen lohnt es sich jedes Jahr wieder! Wie immer verfuhr sich Antje auf der Hinfahrt, sah noch als einzige Kühe und kam als letztes an... wie jedes Jahr!

Leider hatten wir in diesem Jahr wenig Glück mit dem Wetter, so musste auch unser ausgedachtes Programm für die Abende umgeplant werden und das Lagerfeuer fiel dem Regen zum Opfer ... sehr schade, ist es doch jedes Jahr etwas Besonderes, am Feuer zu sitzen und in die Flammen zu schauen, dem Stockbrot zuzuschauen, wie es den Flammen zum Opfer fällt und sich zu unterhalten.

Endlich angekommen am Freitagabend ist es immer etwas temporeich, die Zimmer werden bezogen und die Betten auch. Fix zum Essen, die Leute von der Küche warten schon, Tisch abräumen und nochmal auf die Zimmer. In dieser Zeit machen die Coaches das, was sie in den Trainingscamps ganz oft machen, sie sprechen sich ab.





Dann startet das Abendprogramm, in der großen Gruppe gibt es verschiedene kooperative Spiele, die zusammen gemeistert werden müssen. Meist lassen sich da unsere Lehrer im Team etwas einfallen! Ab 22 Uhr ist dann noch leise auf den Zimmern unterhalten oder spielen möglich, bevor dann alle in die Federn fallen.

Samstag geht es nach einem guten Frühstück in die Halle, der Fußweg zu den beiden Hallen ist kurz und dort angekommen wird trainiert. Nach einem intensiven Aufwärmen, trainiert die WU18 eher teamtaktische Dinge, da geht es um Presse, Zonenverteidigung, Einwürfe werden durchgesprochen und Tipps und Tricks ausgetauscht. Bei den jüngeren Teams stehen

eher individuelle Übungen auf dem Plan. Nach mehr als zwei Stunden Training geht es zum Essen, etwas Pause muss dann auch sein bevor mit einer gemeinsamen Aktivität gestartet wird und danach an weiteren Trainingsinhalten gefeilt wird. Nach dem Abendessen ist immer der große Eventabend, ein Spiel, bei dem die ganze Gruppe gemischt wird, bis dann der Abend dieses Mal wegen des Regens in den Räumen seinen Ausklang fand. Nach dem Frühstück am Sonntag und der letzten Trainingseinheit geht es wieder nach Hause... meist schlafen alle im Auto, nur der Fahrer nicht.

Wie immer war Wipperfürth etwas ganz Besonderes, das ich persönlich super klasse finde.

HAPPY HALLOWEEN

KÜRBISCHNITZEN

Mit über 35 Kürbissen haben wir im letzten Oktober den Kürbis- Schnitz- Rekord gebrochen. Ob Malen oder Schnitzen, alle haben sich super ins Zeug gelegt, um am nächsten Tag den gruseligsten oder kreativsten Kürbis in der Halle zur Schau zu stellen. Während die Jüngsten zur Höchstform am Kürbis aufliefen, wickelten sich die Ältesten die Schürzen um, packten Messer und Brettchen aus und schnippelten um die Wette, für die Verköstigung des Heimspieltags sollte gesorgt sein. Mit genau einem Backofen war es eine unschaffbare logistische Meisterleistung, Kürbisbrötchen, Gruselmuffins und Mumien noch an dem Abend zu backen... aber wir haben ja immer Plan A-Z parat, sodass am nächsten Tag in der Halloween- geschmückten Halle die perfekte Atmosphäre herrschte, um all die Leckereien bei der „Kürbis- Preisverleihung“ zu genießen!



Die WU12 ist mit der WU14 das erste Mal nach Wetzlar gefahren. Wir waren alle sehr aufgeregt, als wir erfahren haben, mit wem wir in ein Zimmer kommen, war die Freude noch größer: Alle waren glücklich und zufrieden. Am ersten Abend wurden wir vom Gewitter begrüßt und spielten deswegen Indoor- Spiele, bei denen wir gemeinsam etwas schaffen mussten. Wir haben das andere Team kennengelernt und sind auch als Team noch mehr zusammengewachsen. In der Nacht waren die meisten von uns topfit! Zum Glück auch noch am nächsten Morgen! Nach dem leckeren Frühstück hatten wir zwei Stunden Training. Wir haben in Stationen ganz viele neue Sachen gelernt und hatten superviel Spaß!

Nach dem Mittagessen am Nachmittag mussten wir in bunt gemischten Gruppen ein Maskottchen basteln, kein Wald und keine Matratze war vor uns sicher! Nass geschwitz haben wir nach der zweiten Trainingseinheit mit den Trainern eine Wasserschlacht gemacht und genossen die feuchte Abkühlung.

Abends mussten wir dann versteckte Aufgaben suchen und den Trainern vortanzen, einen Witz erzählen, eine Pyramide bauen und noch vieles mehr! Das ganze Spielen hat sehr viel Freude und mehr Motivation



fürs Training gebracht. Viele von uns haben neue Trainer kennengelernt, wie z.B. Sabrina und Marion. Um das ganze Erlebnis nicht zu vergessen, haben wir viele Fotos gemacht und sie als Erinnerung behalten. Die Erzählrunde, die am letzten Tag noch stattgefunden hat, hat jedem wegen des bunten Leucht-Stick- Balls super gefallen!

Auf der Rückfahrt gab es viele Gesichter mit einem großen und müden Lächeln zu sehen und es wurden neue Ausflüge mit allen Jumper- Mitgliedern geplant. Das nächste Training fand direkt am Montag statt und wir waren gleich wieder motiviert am Start!

Wir danken auch noch den ganzen Trainern für diese Wetzlar-Fahrt-Planung.

TRAININGSLAGER

WU12/WU14 IN WETZLAR



TRAININGSLAGER



BASKETBALL – ABER MAL ANDERS...

Am 21.11.21 wurden wir für ein Teamevent mit unseren Trikots in die Halle bestellt. Dass wir Basketball spielen werden, haben wir uns gedacht. Allerdings war uns nicht klar, dass wir dies im Sitzen tun würden. Bereits beim Betreten der Halle waren wir total überrascht und staunten über den Anblick der rollenden WU18, wobei wir es kaum abwarten konnten, selbst loszulegen.

Endlich waren wir an der Reihe und schon beim Probesitzen im Rollstuhl wurde uns klar: Es sieht definitiv viel leichter aus, sich in den Rollstühlen fortzubewegen, als es in echt der Fall ist.

Zum Glück wurden wir von zwei Profis angeleitet, die uns erstmal halfen, ein Gefühl für die Bewegung im Rollstuhl zu erlangen. So fuhren wir wie in einer Polonaise um das Feld herum und mussten uns gegen-

seitig überholen, schoben und zogen unsere Partnerinnen über das Feld oder mussten in Teams versuchen, unsere Gegnerinnen nicht auf die andere Spielfeldhälfte rollen zu lassen. Die Schwierigkeiten beim Lenken wurden immer geringer und wir freuten uns, wie schnell wir Fortschritte sahen.

Doch eines hatten wir vergessen: Beim Rollstuhlbasketball geht es nicht nur darum, kreuz und quer übers Feld zu sausen, sondern logischerweise auch darum, Körbe zu werfen. Sobald die Bälle hinzukamen, stellten sich uns noch andere Herausforderungen: Wie soll ich den Ball werfen oder fangen, wenn ich doch gerade Tempo aufnehmen will und beide Hände zum Anschieben brauche? Wie schaffe ich es, mir nicht auf die Füße oder Reifen zu dribbeln? Wie knalle ich nicht ständig gegen meine



Gegnerinnen und Mitspielerinnen? Die Überforderung war uns anfangs noch ins Gesicht geschrieben, doch auch hier sahen wir extrem schnell Fortschritte und konnten bald richtig im Fünf-gegen-Fünf spielen. Es entwickelten sich Spielzüge, tolle Korbabschlüsse und genug zu lachen hatten wir wegen Crashes, Fehlpassen oder dem ein oder anderen Airball auch.

Sehr faszinierend war, dass die individuellen Stärken, die jede von uns auf den Füßen hatte -wie Schnelligkeit, Wendigkeit oder Größe- im Rollstuhl keine Rolle mehr spielten. Da waren wir alle gleich, vielleicht hatten manche von uns mehr Kraft in den Armen und konnte deshalb schneller fahren oder auch von der Freiwurflinie noch den Korb treffen, aber letztlich starteten

wir alle auf dem gleichen Niveau. Dadurch bekamen wir noch viel mehr Respekt vor Rollstuhlbasketballerinnen und Rollstuhlbasketballern, denn sie können selbst im Sitzen noch 3er werfen, rasen flink über das Feld und können dabei noch dribbeln, passen und fangen.

Alles in allem sind wir sehr dankbar für dieses tolle Event und die neuen Eindrücke, die wir sammeln durften. Wir hatten super viel Spaß und möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben!

Lisa





WU18

ABSCHLUSSFAHRT



Vom 8. bis zum 9. April war die u18 Oberliga in Ober-Ramstadt. Die Fahrt war als Abschied des Jahrganges 2004 und als Willkommen-heißen des Jahrganges 2006 geplant.

Aufgrund des wechselhaften Wetters konnte das Team nicht, wie geplant, mit dem Fahrrad fahren. Stattdessen haben wir uns auf die vorhandenen Autos verteilt. Bereits vorher hatten wir uns untereinander in Gruppen mit verschiedenen Aufgabenbereichen aufgeteilt. Beispielsweise war eine Gruppe für die Fahrt, eine für das Abendessen, eine für das Frühstück und eine für das Mittagessen zuständig. Allerdings sind wir nicht lange in den Gruppen geblieben und jeder hat dort ausgeholfen, wo Hilfe benötigt wurde. Nach der Ankunft wurde zuerst das überraschend große Haus besichtigt und von allen bestaunt. Begeisterung war vor allem bei dem großen Spielzimmer zu sehen, welches einen Tischkicker, eine Dartscheibe und eine gemütliche Sitzecke besaß. Unsere Trainer hatten für uns ein schönes Programm geplant, das mit einem Krimi-

dinner am Abend der Ankunft begann. Vorbereitet wie wir immer sind, hatte jeder ein passendes Kostüm entsprechend seiner Rolle und zum Thema der 1920er Jahre dabei.

Den Abend haben wir schließlich mit einer Runde Werwolf unter exzellenter Anleitung abgerundet.

Am nächsten Morgen, nach einer pancakelastigen Stärkung, gab es ein Hörrätsel, dessen Hinweise im ganzen Haus versteckt worden waren und von uns, Meisterdetektiven (wie am Vorabend bewiesen), in zwei Gruppen gelöst wurde.

Als Abschluss hatten Antje und Marion ein Dart- und Tischkickerturnier geplant, das von uns in Zweiergruppen mit großem Spaß angetreten wurde. Danach ging es auch schon an ein spätes Mittagessen, bestehend aus leckerer selbstgemachter Pizza.

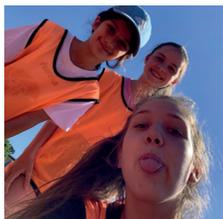
Aufbruchstimmung kehrte ein, aber alle waren sich einig, dass das nächste Mal gerne ein bisschen länger geblieben werden könnte.

2 GEGEN 2 TURNIER

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir dieses Jahr endlich wieder unser 2x2-Turnier austragen. Bei phänomenalem Wetter und einem gut gefüllten Buffet traten 12 Teams den Kampf um den Sieg an. Anders als in den letzten Jahren waren diese Teams nicht selbst gewählt, sodass auch die Jüngsten integriert werden konnten. Ein Lob an dieser Stelle: alle gaben jederzeit ihr bestes, vor allem die „Kleinen“ konnten zeigen, was sie draufhaben und alle beeindrucken.

Nach einer spannenden Gruppenphase, ein paar Mini-Spielen, um die Pausen zu füllen und vielen Leckereien vom Buffet stand das Finale an. Spontan wurde dafür sogar der Spielmodus geändert: vom 2 gegen 2 auf einen Korb wurde kurzerhand ein 3 gegen 3 auf das ganze Feld. Das Endspiel konnte das Team von Lucas, Hana und Maya knapp für sich entscheiden. Nach der Abschlussrunde Bump freuten sich alle noch über ein Eis als Belohnung und die Sieger erhielten einen kleinen Preis.

Wir hoffen, dass alle genauso viel Spaß hatten wie wir und freuen uns bereits riesig auf nächstes Jahr!



WU 18 HESSENMEISTER

ABSCHLUSSFAHRT

Wir ehemaligen U18-Hessenmeisterinnen begeben uns auf eine Abschlussfahrt

Zwar sind die meisten von uns inzwischen ü18 und spielen nur noch teilweise in den gleichen Teams, doch wir verstanden uns gleich wieder genauso gut wie noch vor 2 Jahren.

Der Plan: Mit dem Fahrrad eine ca. 36km lange Fahrt in den Odenwald bestreiten und dort das Wochenende verbringen.

So starteten wir Samstag früh auf unseren Rädern und machten uns voller Motivation auf den Weg. Diese war letztlich nötig, denn die letzten paar Kilometer bestanden aus Wegen, die nur noch bergauf gingen. Die Ausnahme war eine lange Landstraße, die wir mit viel Spaß nach unten rasten (leider in dem Wissen, sie am nächsten Tag hochfahren zu müssen). Es zeigte sich: Der Ehrgeiz aus der Saison 2020/21 war noch derselbe und wir schafften es alle zusammen zum Ziel.

In dem Freizeitheim hatten wir tolle und lustige Gespräche, planten unser Essen, kauften ein, kochten und erlebten Flashbacks ehemaliger Wipperfürth-Spiele. Zudem bekamen wir eine literarische Überraschung: Unsere Trainerinnen hatten einen Comic der Saison erstellt- angelehnt an Asterix und Obelix. Davon waren wir alle sehr ergriffen, denn es steckten viele Details und Feinarbeiten sowohl im Inhalt als auch in der Ausarbeitung, weshalb man sich diesen immer wieder durchlesen und anschauen möchte. Ein gemeinsames Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows rundet den Abend dann ab.



Am Sonntag wurde es etwas ernster: Wir reflektierten nämlich alle zusammen nochmal das Jahr der Meisterschaft: Was war der Schlüssel für unseren Erfolg? Was lief trotz unseres Erfolgs nicht gut? Was würden wir für unsere Nachfolgerinnen empfehlen? Welche Schwierigkeiten oder Unterstützungen gibt es auf Seiten der Familie oder Schule?

Alles in allem wurde uns klar, wie gut wir als Team funktionieren und wie schade es eigentlich ist, dass wir nun nicht mehr alle zusammen spielen können. Umso schöner war es, nochmal so viel Zeit miteinander zu verbringen.

Nachdem wir noch gemeinsam alles aufgeräumt und gereinigt hatten, traten wir unseren Heinweg an. Dabei hatten alle schon viel Respekt vor der ersten Etappe: Die Landstraße nach oben. Doch schon nach kurzer Zeit hatten wir diese erfolgreich bestritten und konnten uns freuen, fast nur noch bergab zu rasen. Ziemlich platt, aber trotzdem noch gut gelaunt, kamen wir dann wieder in Groß-Gerau an.

Dieses Wochenende war unser krönender Abschluss der tollen Meistersaison. Wir sind unseren Trainerinnen sehr dankbar für die guten Trainings und Coachings in der Saison und jetzt für die super Idee und gute Planung unserer kleinen Reise! Beide Erlebnisse werden wir auf keinen Fall vergessen und uns immer mit Freude daran zurückerrinnern.





JUMPER IN LOVE ON TOUR

Unsern Jumper hat es erwischt -
Jumper hat sich im Internet verliebt!

Nach endlosem Schreiben und nächtelangem Telefonieren war es für Jumper genug! Er wollte endlich seine Jumpine kennenlernen, die Frau, die ihm den Kopf ganz gehörig verdreht hat. So plante er seine Reise in das ferne Neufundland, denn über 4655km entfernt lebte seine Angebetete - schon sehr weit! Aber gut, ein Plan musste her, Jumper plante, organisierte und beschaffte sich die nötigen Materialien. Unterstützt durch fleißige Helfer unseres Malwettbewerbss war schnell ein Jumpermobil geplant und in die Tat umgesetzt!

Kaum hatte Jumper den Blaumann ausgezogen und durch ein neues Shirt getauscht, sein Gepäck und etwas Vorrat verstaut, ging es auch schon los. Noch den Kompass ausgerichtet, die Windrichtung geklärt und schon war Jumper in der Luft, auf dem Weg zu vielen Abenteuern und zu Jumpine.

Er flog über Deutschland, überquerte andere Länder und Inseln und war jeden Tag von Wasser umgeben! Und das Beste war, dass er ganz viel Unterstützung von zu Hause hatte, auf seine Jumper konnte sich Jumper verlassen! Zuhause wurde geradelt, was das Zeug hält. Trainer organisierten Radtouren mit ihren Teams, Teams verabredeten sich für Extratouren. Das Auto wurde stehen gelassen, um mit dem Rad zur Arbeit, zur Schule oder an sonstige Ziele zu gelangen - alles um Jumper zu helfen!

Jumper flog jeden Tag etwas weiter, mal ist es eine kleine Strecke gewesen, mal eine große oder sehr große, wie am letzten Wochenende der Tour. Viele Abenteuer wurden erlebt, ein Vulkanausbruch überstanden und nicht nur Jumper fand neue Freunde auf seiner Tour.

Er erlebte tolle Sonnenuntergänge, unterhielt sich mit Nilpferden und spielte mit Delphinen, lernte dabei etwas Delphinisch und war später sehr beeindruckt von großen und kleinen Eisbergen!

Nach vielen Tagen, vielen Kilometern, die zurückgelegt worden sind, ist es gelungen! Jumper konnte endlich Jumpine in die Arme schließen! Er hat es geschafft, diese große Strecke zurückzulegen! Das kann man also schaffen, wenn man gemeinsam an einem Ziel arbeitet, man kann es erreichen!

Jetzt lernen sich Jumper und Jumpine erstmal kennen und freuen sich auf einen gemeinsamen Urlaub, den haben sich jetzt auch alle Jumper verdient!

Einen herzlichen Dank an alle Unterstützer, Radfahrer und Walker, die Kilometer für Kilometer dafür gesorgt haben, dass Jumper seine große Liebe treffen konnte! Es war toll, dass ganz kleine Jumper dabei gewesen sind, die Kleinsten unserer u10 waren mit Lilly besonders unermüdlich, aber auch die Damenteam haben sich toll geschlagen, auch Eva, die hochschwanger viele Kilometer erlaufen hat! Eine tolle Mischung aus kleinen, mittleren und großen Jumpern! Super gemacht!

Vielen Dank!





Malergeschäft
Seibert
Groß-Gerau



*Ihr sorgfältiger
Malerei-Meisterbetrieb*



Breslauer Straße 7 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 - 25 72 · www.maler-seibert.de

ELEKTRO



Jakob Mischlich GmbH · Elektrofachgeschäft
Kirchstraße 4 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 24 16

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wo immer Sie sind.

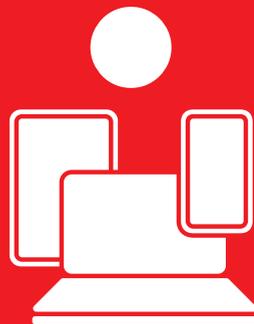


Das Online-Banking Ihrer
Sparkasse.

Sicher - bequem - flexibel

[kskgg.de/online-banking](https://www.kskgg.de/online-banking)

 Kreissparkasse
Groß-Gerau



BASKETBALL REGELKUNDE

Das Spielfeld

Offizielle Größe: 26x14 m

Körbe außerhalb der Dreipunktlinie zählen 3 Punkte. Körbe innerhalb der Dreipunktlinie zählen 2 Punkte. Nach Foul wird an der Freiwurflinie ein Freiwurf ausgeführt, hierbei bekommt das Team 1 Punkt pro Treffer.

Dribbelregeln

Der Spieler darf nicht:

- Mit beiden Händen gleichzeitig dribbeln
- Nach dem Dribbeln den Ball in die Hand nehmen und erneut dribbeln

24/14 Sekunden - Regel

Nachdem der Ball den Ring des gegnerischen Korbs berührt hat, wird die Wurfuhr auf 14 Sekunden zurückgesetzt, wenn die angreifende Mannschaft sofort wieder die Ballkontrolle erlangt. Dies gilt auch, wenn vorher noch mehr als 14 Sekunden auf der Wurfuhr waren ODER es der Rebound nach letztem Freiwurf ist ODER die neue Ballkontrolle im Rückfeld entsteht.

Schrittregeln

Fängt ein Spieler den Ball im Sprung, darf er danach noch 2 Schritte machen.

Beim Dribbelbeginn muss der Ball die Hand verlassen, bevor der Standfuß abgehoben wird.

Foulregeln

Ein Foul wird bei direktem Kontakt zum Gegenspieler gepfiffen (z.B. Stoßen, Rempeln, etc.). Bei einem Foul während dem Wurf auf den Korb innerhalb der Dreipunktlinie bekommt der Werfer 2 Freiwürfe, außerhalb der Dreipunktlinie bekommt er 3 Freiwürfe. Ist der Korbwurf trotz Foul erfolgreich, zählt der Korb und der Werfer bekommt zusätzlich einen Freiwurf.

Bei Fouls ohne Korbaktion erhält die Mannschaft einen Einwurf an entsprechender Stelle.

Nach dem 5ten persönlichen Foul muss der Spieler das Spielfeld verlassen und darf an dem laufenden Spiel nicht mehr teilnehmen

Bei „Meckern“ gegen Schiedsrichter darf dieser sowohl dem Spieler, als auch dem Trainer ein technisches Foul pfeifen. Als Folge daraus darf das gegnerische Team einen Schützen auswählen, der einen einzelnen Freiwurf ohne Aufstellung schießen darf. Danach geht das Spiel dort weiter, wo es vor dem technischen Foul unterbrochen wurde.

DEN SCHIEDSRICHTER VERSTEHEN!



2 Punkte



3 Punkte



Korb zählt nicht



Schrittfehler



Regelwidriges
Dribbeln



3 Sekunden
in
der Zone



Spielerwechsel



Spielerfoul des
Verteidigers



Spielerfoul des
Angreifers



Technisches Foul



Auszeit

SCHIEDSRICHTER



Wir
suchen
Dich!

Oben: Lisa, Sabrina, Joana, Chloe
Mitte: Katharina, Miriam, Sarah
Unten: Helena, Adis, Milla, Summer, Alessia, Sara

Bist du verlässlich, motiviert, regelgetreu, kannst dich durchsetzen und möchtest das Basketballspiel mal aus einer anderen Perspektive betrachten? Wenn diese Beschreibung auf dich passt, bist du ein perfekter Schiedsrichter. Um ein faires Spiel zu ermöglichen, ist nicht nur das FairPlay der Mannschaften wichtig, sondern auch ein durchsetzungsfähiges und geduldiges Schiedsrichterduo! Unser Schieds-

richterteam ist vielseitig einsetzbar bei Jugendspielen bis hin zum Erwachsenenbereich. Unser Ziel dabei ist, ein faires und harmonisches Spiel zu leiten. Ohne Schiedsrichter wäre Basketball nicht der faire Sport, der er ist.

Wenn dich der Job des Schiedsrichters anspricht, melde dich bei uns und unterstütze das Schiedsrichterteam der Jumpers!



EIN TEAM - AUF UND ABSEITS DES SPIELFELDES



Wer sind wir?

Ein kleiner Kreis „basketballverrückter“ Spieler, Eltern, Großeltern oder einfach Anhänger aus Leidenschaft, die sich das Ziel gesetzt haben, den Basketballsport für alle bezahlbar und attraktiv zu halten!

Was machen wir?

- Jedes Jahr fördern wir die Abteilung mit einem finanziellen Zuschuss und sorgen so dafür, dass der Beitrag stabil bleibt.
- Wir sponsern Trainingsanzüge und sorgen so für einen einheitlichen Look bei Heim- und Auswärtsspielen!
- Wir organisieren und/oder sponsern Events und fördern den Spaß an der Gemeinschaft! (z.B. Kanufahrt auf der Lahn, Trainingslager, oder Events)

Wie finanzieren wir uns?

An jedem Spieltag bieten wir unseren Gästen Kaffee und Kuchen, sowie etwas Herzhaftes und kalte Getränke. Der Gewinn aus dem Verkauf kommt dem Förderverein zugute. „Corona“ hat hier natürlich für einige Einschränkungen gesorgt.

Für Mitgliedsbeiträge und Sponsorengelder sagen wir deshalb hier nochmal ausdrücklich „danke“!

Mach mit!

Mit einem kleinen Beitrag bist Du dabei!
15,- € (Einzel) bzw. 20,- € (Familie) pro Jahr.
Du möchtest Dich nicht verpflichten?

An jedem Spieltag steht unser Spendenball bereit und freut sich, wenn er „gefüttert“ wird!

Wir freuen uns wieder auf eine erfolgreiche Saison 2022/2023!

Gerne stehen wir für Fragen und Anregungen bereit!



Gerhard
Aillaud

1. Vorsitzender



Petra
Schroers

2. Vorsitzender

Förderverein Jumpers Freunde e.V.

Wir unterstützen die
Basketball-Abteilung
des TV Groß-Gerau!



Mach mit!

Jahresbeitrag:

Einzelmitgliedschaft 15,- €

Familienmitgliedschaft 20,- €

Beitrittserklärung ist diesem Heft angehängt
oder bei jedem Heimspieltag an der Theke
erhältlich!



Mit einem Klick auf den
QR-Code, gelangen Sie
direkt auf unsere
Homepage!



JUMPERS FREUNDE e.V., 1.Vorsitzender Gerhard Aillaud, Katze-Kohlwitz-Str. 19a, 04972
Büttelborn, Handy +49 170 47 28 774, Mail jumpers-freunde@t-online.de,

TRAININGSZEITEN

Team Jahrgang	Tag	Uhrzeit	Halle	Coaches
WU10 + WU12 bis 2010	Di Do	15.30 - 16.15h 14.30 - 16.00h	AFH AFH	Antje Gonnermann Brigitta Faßnacht Paula Treber
WU14 2009/2010	Mo Do	16.00 - 17.30h 16.00 - 17.30h	Nord AFH	Antje Gonnermann, Summer Dreisbach
WU16 2007/2008	Di Do	17.45 - 19.15h 17.30 - 19.00h	AFH AFH	Miriam Aillaud, Helena Engel
WU18 2005/2006 Bezirksliga	Di Do	17.45 - 19.15h 17.30 - 19.00h	AFH AFH	Miriam Aillaud Anika Faßnacht
WU18 2005/2006 Oberliga	Mo Mi	17.30-19.00h 19.00-20.30h	AFH AFH	Marion Friedrich Antje Gonnermann
Damen I	Mo Mi	19.00 - 21.00h 20.00 - 22.00h	AFH AFH	Marion Friedrich, Thomas Friedrich
Damen II	Mo Do	21.00 - 22.00h 19.00 - 20:30h	AFH AFH	Sabrina Schäfer, Thomas Friedrich
Damen III	Mo Di	19.00 - 20.30h 19.15 - 20.45h	Nord AFH	Eva Husar, Brigitta Faßnacht
Herren	Di Fr	20.45 - 22.00h 20.00-22.00h	AFH AFH	Felix Leplow

Hallenadresse:

AFH: Albert - Faulstroh - Halle,
Luisenstr. 9a in Groß-Gerau

Nord: Sporthalle der Nordschule,
Danzigerstraße 7 in Groß-Gerau



WU12:

Brigitta Faßnacht

06152 80 88 11 - basketball09@gmx.de

WU10:

Antje Gonnermann

0177 61 75 003 - goantje@gmx.de

Paula Treber

paula.treber@icloud.com



WU14:

Antje Gonnermann

0177 61 75 003 - goantje@gmx.de

Summer Dreisbach

summer.dreisbach05@gmail.com



WU16:

Miriam Aillaud

miriam.aillaud@gmx.de

Helena Engel

0177 61 75 003

helena.engel2004@gmail.com



WU18 Bezirksliga

Miriam Aillaud

miriam.aillaud@gmx.de

Anika Faßnacht

Af-11@gmx.de



WU18 Oberliga

Marion Friedrich

0163 289 26 59 - grinniken@aol.com

Antje Gonnermann

0177 61 75 003 - goantje@gmx.de



Damen 1:

Marion Friedrich

0163 289 26 59 - grinniken@aol.com

Thomas Friedrich

0179 82 90 745 - afrotoni@gmx.de



Damen 2:

Sabrina Schäfer

0173 961 50 56

s.schaefer1991@googlemail.com

Thomas Friedrich

0179 82 90 745 - afrotoni@gmx.de



Damen 3:

Eva Husar

0172 73 73 345 - eva.husar13@web.de

Brigitta Faßnacht

06152 80 88 11 - basketball09@gmx.de

Herren:

Felix Leplow

0160 59 25 281 - felix_leplow@yahoo.de

Posten und Besetzung:

Jugendwart:

Marion Friedrich

Kassenprüfer: Carola Hormann

Saisonheft: Rebecca Werner

Sponsoring:

Petra Schroers

Homepage:

Gerhard Aillaud

Facebook & Instagram:

Carina Aillaud

Presse:

Marion Friedrich

Email: grinniken@aol.com

Follow us on Facebook & Instagram:
TV Groß-Gerau Basketball

#tvvgg #basketball #sportvereinmitherz
#jumpers #seiddabei #aktuellenews
#teamvorstellungen #bleibinformiert
#mitfiebern #letsgojumpers

Finanzwart: Antje Gonnermann

WWW.TVGG-BASKETBALL.DE

KONTAKTE

Abteilung Basketball, Turnverein 1846 e.V. Groß-Gerau

Vorstand

Sabrina Schäfer

Tel. : 0173 9615056

Mail: s.schaefer1991@googlemail.de

Unterstützt durch

Förderverein Jumpers- Freunde e.V.

Vorstand

Gerhard Aillaud

Tel. : 0170- 4728774

Mail: jumpers-freunde@tvgg.de

Hauptverein

Turnverein 1846 e.V. Groß-Gerau

Luisenstraße 9a

64521 Groß-Gerau

Tel. : 06152 4335

Mail: info@tvgg.de

Internet: www.tvgg.de

Layout/Design: Rebecca Werner

Druck und Produktion: Rainer Herrmann GmbH, Weinsheim